

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 11. März d. J. findet auf dem Lager-
plätze der Firma Em. Krause & Co.,
Glogau, Rauschwiger Chaussee, um 9 Uhr
beginnend, die

Versteigerung der gesamten

Bibliothek

des

Professors Dr. von Bamberg

von Nr. 4901 ab bis zum Schluß statt in
einzelnen Werken, bezw. zu je 100 Nummern
nach dem Kataloge.

Kataloge sind, soweit der Vorrat reicht,
per Exemplar für 50 M und Porto vom
Unterzeichneten zu beziehen.

Lixer, Gerichtsvollzieher, Glogau.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur Kenntnisnahme!

Die Auslieferung des Verlages von

Rud. Giegler, Leipzig

— Echos der neuern Sprachen —

wird jetzt von mir besorgt. Alle Be-
stellungen und Anfragen finden pünkt-
lichste Erledigung.

H. Haessels Comm.-Gesch., Leipzig.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass
die Firma

Grossmann & Knöbel in Moskau

die alleinige Vertretung der in unserem Ver-
lage erschienenen „Jung-Koch-Quentell-
schen Neuen Wandtafeln für den Schul-
unterricht in Zoologie und Botanik“ für
Russland

besitzt.

Wir bitten daher, alle Bezüge für Russ-
land durch die Herren Grossmann & Knöbel
in Moskau bewirken zu wollen, die allein
in der Lage sind, die russische Ausgabe
unseres Verlagswerkes auszuliefern.

Frommann & Morian, Verlag,
Darmstadt.

Die Firmen:

Johannes Breckwoldt, Selbstverlag,
Blankenese,

und

Verlagsanstalt A. Heindl,

München, Gabelsbergerstrasse 21 II,
übertragen mir die Kommission.

Leipzig, März 1908. Otto Weber.

Verlagswechsel.

Am heutigen Tage gingen aus dem Ver-
lage von J. E. B. Mohr (Paul Siebed)
in Tübingen folgende Werke:*)

- Rohrscheidt, Kurt v., Kommentar z.
Gewerbeordnung f. d. Deutsche Reich.
(1901.)**
— Nachtrag dazu. (1904.)
— Textausgabe d. Gewerbeordnung f.
Preußen. (1896.)
— do. f. Bayern. (1896.)
— do. f. Sachsen. (1896.)
— do. f. Württemberg. (1896.)
— Die preuß. Pfarrbesoldungsgesetze v.
2. VII. 1898. 2. Aufl. (1899.)
— Das Lehrerbefoldungsgesetz v. 3. VII.
1897. 3. Aufl. (1897.)
— Das Lehrerreliftengesetz v. 4. XII.
1899. (1900.)
— Das Innungs- und Handwerkerfgesetz
v. 26. VII. 1897. 2. Aufl. (1898.)
— Die Normalstatuten für freie und
Zwangsinnungen v. 1. III. 1898. (1898.)
— Das Fleischbeschaugesetz v. 3. VI.
1900. 2. Aufl. (1902.)

mit allen Rechten und Vorräten in den
meinigen über.

Ich bitte daher, Bestellungen auf diese
Werke fortan nur an mich richten zu wollen.

Berlin W., den 24. Februar 1908.

Franz Bahlen.

*) Wird bestätigt:

J. E. B. Mohr (Paul Siebed).

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass
ich am 1. März c. ein

Buch- und Kunstantiquariat

eröffnet habe.

Ich verkehre nur direkt!

Zusendung von Antiquariatskatalogen
(Deutsche Literatur, Kultur-
geschichte, Livres à figures, Genea-
logie u. Heraldik) in zweifacher An-
zahl erwünscht, desgl. Partie-Artikel-
Listen, Desiderata-Listen, Preis-
herabsetzungen etc.

Soeben erschien: **Katalog I:
Deutsche Literatur in Erstaus-
gaben.** Hochachtungsvoll

Oskar Rauthe,

Buch- u. Kunstantiquariat,
Friedenau-Berlin (Wannseebahn),
Cranachstr. 7. Gartenhaus.

(Telephon: Amt Friedenau Nr. 181.)

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Aloys Mecke

Buchhandlung, Buchbinderei,

Leihbibliothek

Duderstadt.

Leipzig, 29. Februar 1908.

K. F. Koehler.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Erkrankung des Besitzers
einen Verlag christlicher Tendenz mit
periodischen Erscheinungen und einem
Reingewinn von 7000 M p. a. Kaufpreis
42 000 M .

Ernstliche Interessenten erhalten gegen
Zusicherung strengster Diskretion weitere
Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Wegen ungenügenden Betriebs-
kapitals ist eine Buchhandlung in
Stadt an der Ostsee zu verkaufen.
Ernst Selbsterfaktanten wollen Ge-
bote unter E. No. 912 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
eingeben.

Hofbuchhandlung

in rheinischer Grossstadt anderer Unter-
nehmungen wegen unter günstigen Be-
dingungen mit Firma zu verkaufen. An-
fragen unter Nr. 932 an die Geschäfts-
stelle d. Börsenvereins.

In Garnisonstadt der Mark Branden-
burg ist eine Sortimentsbuchhandlung
für ca. 9000 M käuflich zu haben.

Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Eine günstige Gelegenheit

zur Selbständigkeit bietet sich strebsamem
Sortimenter durch Übernahme eines alten
Geschäfts in einer sehr wohlhabenden Fabrik-
stadt Deutschböhmens. Zur Übernahme ein-
schliesslich Betriebskapital würden 20000 M
genügen. Das Geschäft ist in der Hand eines
tätigen Mannes bedeutend entwicklungs-
fähig, weil nur unbedeutende Konkurrenz
am Platze. Persönlicher Umstände wegen
muss Abschluss jedoch schnellstens erfolgen.
Reflektanten, die sich rasch entschliessen
können, wollen sich gefl. sogleich mit mir
unter Nr. 347 in Verbindung setzen.

Leipzig, den 2. März 1908.

K. F. Koehler.

Ein **Musikalien-Debitinstitut**,
7000 Piecen, mit Katalogen, ist billig
zu verkaufen. Gef. Angebote unter
M. V. 891 durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

In Mittelschlesien ist ein Sortiment
mit Druckereibetrieb durch mich zu ver-
kaufen.

Umsatz 25 000 M . Zahlungsbedingungen
günstig. Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

In großer Stadt der Rheinlande ist
florierendes Sortiment, 60 000 Mark
Umsatz, für 25 000 Mark unter gün-
stigen Zahlungsbedingungen durch mich
zu verkaufen. Auskunft kostenlos.

Breslau X.

Carl Schulz.